

# 31.08.12 - Ohne Unfall zur Schule

## Ohne Unfall zur Schule - Erstklässler erhalten Übungsheft mit Verkehrsregeln

VON GISELA BURMESTERHille (mt).

Sie sind noch klein und unerfahren und damit im Straßenverkehr besonders gefährdet: Schulanfänger. Um ihnen die Orientierung zu erleichtern, erhielten gestern die 49 Erstklässler der Grundschule Hille die Übungshefte "Der schlaue Fußgänger".

Und nicht nur sie. Kreis und Verkehrswacht, die die Finanzierung übernehmen, verteilen kreisweit 3100 Hefte an die I-Männchen. Den Stapel für die Hiller Kinder brachten Landrat Dr. Ralf Niermann, Schulamtsrätin Doris Dockhorn, Uwe Leidenheimer als stellvertretender Leiter des Straßenverkehrsamts, Günther Becker von der Verkehrswacht Minden-Lübbecke und Friedrich-Wilhelm Bünthe, Verkehrssicherheitsberater der Polizei, mit.



### "Schulweg eine Herausforderung"

Gerade für die neuen Grundschüler sei es eine Herausforderung, sagte Schulleiterin Helga Wittenfeld, den Schulweg allein zu bewältigen. Wie erfolgreich die Verkehrserziehung an der Grundschule ist, konnte sie eindrucksvoll mit einer Zahl beweisen: der Null. "In den vergangenen Jahren ist hier kein Kind auf dem Schulweg verunglückt."

Nicht ganz unbeteiligt daran ist Polizist Bünthe, der das Verkehrssicherheitstraining durchführt und von den Eltern fordert, mit ihrem Nachwuchs den Weg zu Schule zu üben und selbst Vorbild im Straßenverkehr zu sein.

### Kinder lernen anhand von Fotos

"Wenn ihr Erwachsene seht, die sich falsch verhalten, müsst ihr es ihnen sagen", wandte sich Ralf Niermann an die Erstklässler, die sich angesichts der Prominenz zunächst ganz still verhielten und erst auftauten, als sie sich in die Übungshefte vertiefen konnten. Da wurde dann auch mit Landrat geplaudert, der sich wie Helga Wittenfeld zwanglos zu den Kindern auf den Boden setzte.

Anhand vieler Detailfotos wird in dem Heft richtiges und falsches Verhalten im Straßenverkehr demonstriert, die Kinder müssen Fragen beantworten und lernen dabei Verkehrsregeln kennen. Auch sollen sie Verkehrssituationen einschätzen und unter Sicherheitsaspekten lösen. Für die Eltern ist ein Merkblatt mit Verhaltenstipps beigelegt. Nach Auskunft von Konrektor Matthias

Wittemeier wird das Thema "Verkehrssicherheit " auch im Unterricht behandelt.

Musikalisch griff der Schulchor unter Leitung von Marina Ernsting das Thema auf.

"Fußgänger, seid schlau" ließ Max aus der vierten Klasse seine Mitschüler mit Bildern buchstabieren, während Niklas, Lea, Julia und Franziska aus der Klasse 3b berichteten, was sie bereits alles im Unterricht über richtiges Verhalten im Straßenverkehr gelernt hatten.

## **Schulwegunfälle**

Im Kreis Minden-Lübbecke passierten nach Auskunft des Straßenverkehrsamts im ersten Halbjahr dieses Jahres 24 Schulwegunfälle; in 2011 waren es in diesem Zeitraum dagegen nur acht.

Im Kreis Minden-Lübbecke passierten nach Auskunft des Straßenverkehrsamts im ersten Halbjahr dieses Jahres 24 Schulwegunfälle; in 2011 waren es in diesem Zeitraum dagegen nur acht.

Auch die Zahl der Verkehrsunfälle mit Kindern und Jugendlichen bis zum 15. Lebensjahr stieg für diesen Zeitraum dramatisch an. Waren es 2011 nur 15, so wurden in den ersten sechs Monaten 2012 77 gezählt - 33 Fahrradfahrer, 13 Fußgänger und 31 Pkw-Beifahrer. (GB)